

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 R. 20 Pf. (incl.
2 illustr. Beilagen) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

N^o 40.

Sonnabend, den 3. April

1897.

Die in Gemäßheit von Art. II § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Jan. 1887 — Reichsgesetzblatt S. 245 ff. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Zwickau im Monat Februar ds. Js. festgesetzte und um Fünftel vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen im Monat März d. J. an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt: für 50 Ko. Hafer 3 R. 14 Pf., für 50 Ko. Heu 3 R. 68 Pf. und für 50 Ko. Stroh 3 R. 15 Pf.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß für den Lieferungsverband der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg die Durchschnittspreise für folgende Lieferungsartikeln in den letzten 10 Friedensjahren auf die Zeit vom 1. April 1897 bis dahin 1898 auf

| |
|--------------------------------|
| 8 R. 41 Pf. für 50 Ko. Weizen, |
| 10 " 32 " " " " Weizenmehl, |
| 7 " 61 " " " " Roggen, |
| 10 " 04 " " " " Roggenmehl, |
| 7 " 78 " " " " Hafer, |
| 4 " 08 " " " " Heu und |
| 3 " 15 " " " " Stroh |

festgestellt worden sind.

Schwarzenberg, am 1. April 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirking.

Der Herr Bürgermeister von Grünhain, sowie die Herren Gemeindevorstände im Verwaltungsbezirk der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft werden unter Hinweis auf § 14 der Verordnung vom 4. April 1879 (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1879 S. 165) veranlaßt, über die in ihren Gemeinden wohnhaften oder ansässigen, über 14 Jahre alten Katholiken, soweit dieselben ein eigenes Einkommen haben, einschließlich der nach § 3 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 für ihre Personen beitragspflichtigen katholischen Ehefrauen, ein nach Anleitung des der angezogenen Verordnung beigedruckten Formulars (S. 171 und 172 des Gesetz- und Verordnungsblattes v. J. 1879) anzufertigendes Verzeichnis unter Angabe der von einer jeden Person zu entrichtenden, im Einkommensteuer-Ortskataster ausgemerkten Normalsteuerfähige und der Zahl der auf den Grundstücken der nicht am Orte wohnenden Grundstücksbesitzer ruhenden Steuerseinheiten, dafern aber anlagepflichtige Katholiken nicht vorhanden, einen Vacatschein bis

zum 30. April 1897

anher einzureichen.

Schwarzenberg, am 1. April 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirking.

Bertilgung der Blutlaus betr.

Eine vorgenommene Untersuchung hat ergeben, daß die für die Obstbäume höchst gefährliche Blutlaus auch in hiesigem Orte verbreitet ist.

Nachdem die betreffenden Besitzer von Bäumen bereits durch den kommunischen Straßenwärter auf den Schädling besonders aufmerksam gemacht worden sind, ergeht an die Baumbesitzer auch hierdurch die Aufforderung, mit der Bertilgung der Insekten und deren Larven nach Maßgabe der durch den Straßenwärter erhaltenen Anweisung und unter Beachtung der im redactionellen Theile voriger Nummer dieses Blattes enthaltenen Belehrungsvorschriften sofort zu verfahren.

Diejenigen, welche etwa vorstehender Aufforderung bis zum 6. dieses Monats nicht nachkommen sollten, werden auf Grund des amtshauptmannschaftlichen Erlasses vom 26. vorigen Monats mit Geld oder entsprechender Haft bestraft werden und haben außerdem zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten die Bertilgungsarbeiten von der Ortsbehörde ausgeführt werden.

Schönheide, am 1. April 1897.

Der Gemeindevorstand.

Der Abgabenrestant Nr. 305 des Verzeichnisses der dem Schank- und Tanzstättenverbot unterstellten Personen ist zu streichen.

Stadtrath Eibenstock, am 2. April 1897.
Hesse.

Gnädigel.

Aus dem europäischen Wetterwinkel

Kommen der Nachrichten sehr viele, aber irgend welche Bedeutung für den schließlichen Ausgang der Sache kann keine von ihnen in Anspruch nehmen. Größere Tageszeitungen haben eigene Berichterstatter nach Athen und Kreta geschickt und diese müssen doch etwas melden, damit ihre Blätter einigermaßen auf die Kosten kommen; aber der orientalische Karren ist wieder einmal so gründlich festgefahren, daß er weder rück- noch vorwärts kann und man ihn schließlich wohl in dem Sumpf stecken lassen wird.

Zwei Phantasieerzeugnisse der Berichterstatter verdienen ihrer Originalität halber Beachtung. Ein Berliner Blatt läßt sich melden, die Kretasfrage habe eine überraschende Wendung genommen, indem die Mächte übereingekommen wären, sie dem Schiedsrichter Popsi Lees zu unterbreiten. Für alle Friedensfreunde wäre diese Meldung hocherfreulich — wenn ihr nämlich eine Haupteigenschaft, wahr zu sein, nicht abginge. Die diplomatischen Intrigen spielen zu lebhaft gegeneinander, als daß Rußland oder England einem Schiedsrichter geneigt sein könnten, der möglicherweise gegen ihre Interessen ist.

Eine andere Meldung besagt, die Pforte und die griechische

Regierung hätten sich wegen Kretas untereinander verständigt und wollten die Großmächte um Abzug bitten; sie würden ihre hässlichen Angelegenheiten selbst ordnen. „Wenn man's so hört, mag's leidlich scheinen“; es wäre auch das Vernünftigste von allem, was die Pforte und die Athener Regierung unternehmen könnten. Aber — und da sitzt der Haken — weder England noch Rußland wollen jetzt ihre Hand aus dem Spiele ziehen, ohne etwas für sich erreicht zu haben, und die Schiffe der übrigen Großmächte sind im ägäischen Meere, um zu verhindern, daß sich die Hauptinteressen an den Wirren gegenfeitig in die Haare gerathen.

Die Kriegsschiffe der Großmächte da unten sollen den Frieden auf Kreta herstellen. Bis jetzt haben die von den Panzerkolossen in die Reihen der Aufständischen geschleuderten Dynamitbomben noch keine beruhigende Wirkung geäußert. Im Gegentheil: die „Christen“ beklagen sich anscheinend nicht mit Unrecht, daß sie und nicht zugleich die Türken zu Ziel-scheiben genommen würden. Alle Admirale verlangen Verstärkung der Besatzungstruppen. Das Deutsche Reich, Oesterreich u. Frankreich können diesem Verlangen nur nachkommen, wenn ihre Volkvertretung die Zustimmung zu dieser Maßregel giebt. Die deutsche Reichsregierung, die sich einer

beachtenswerthen Zurückhaltung befleißigt, wird ein solches Verlangen an den Reichstag nicht stellen. Unsere direkten Interessen sind durch die Orientwirren zu wenig berührt und die Frage wegen Bezahlung der Zinsen der griechischen Staatsschulden läßt sich mit jenen Wirren nicht verknüpfen. Das ist eine Sache für sich und Bankierskriege, wie i. J. Louis Napoleon gegen Mexiko, wird Deutschland niemals führen.

Die Türkei hat ihre ganze verfügbare Armee an der griechischen Grenze zusammengezogen; dagegen sollen im südlichen Kaukasus 200,000 Mann Russen stehen, bereit, in Armenien einzufallen, wenn dort nicht die „Ordnung“ aufrecht erhalten wird. Ebenso liegt in Odessa die russische Schwarzmeer-Flotte zum Auslaufen bereit, um nothwendigenfalls vor Konstantinopel zu erscheinen und die schwebenden Fragen gewaltsam zur Lösung zu bringen. Dem gegenüber würde die Türkei völlig wehrlos sein, wenn sie mit Griechenland Krieg begönne. Daraus würde sich aber auch die Geneigtheit der Pforte erklären, sich um jeden Preis mit dem schwächeren Griechenland zu vertragen, und die Abneigung Englands, durch Blockade der griechischen Häfen den Ausbruch des griechisch-türkischen Krieges zu beschleunigen. Denn sind die Russen erst einmal in Konstantinopel, dann gehen sie sicher

Frühjahrs-Kontrol-Verfassungen betr.

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrol-Verfassungen in dem Amtsgerichtsbezirk Eibenstock, zu welchen sämtliche Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots und der Reserve, die Dispositions-Urlauber, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Ersatz-Reservisten — das sind die Jahrgänge 1896 bis mit 1884 — zu erscheinen haben, werden abgehalten

1. in Schönheide, vor dem Rathhause

Dienstag, den 20. April 1897, Vormittags 9 Uhr

für die Beurlaubten aus Schönheide.

Nachmittags 2 Uhr

für die Beurlaubten aus Schönheiderhammer, Neuheide, Ober- und Unter-
Küchengrün.

2. in Eibenstock, am Feldschlößchen

Mittwoch, den 21. April 1897, Vormittags 9 Uhr

für die Beurlaubten aus Eibenstock.

Nachmittags 1 Uhr

für die Beurlaubten aus Gundshübel, Muldenhammer, Reihardtsthal, Wolfs-
grün, Blauenthal, Sofa, Wildenthal und Carlöfeld.

Für die bevorstehenden Kontrol-Verfassungen werden für diesmal Gestellungsbeschele ausgegeben werden, während in Zukunft die Bekanntmachung wie bisher nur durch das Amtsblatt erfolgen wird.

Unentschuldigtes Ausbleiben oder zu spätes Eintreffen auf dem Kontrolplatze wird mit Arrest bestraft.

Gefuche um Befreiung von der Kontrol-Verfassung sind gehörig begründet und beglaubigt, rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel einzureichen.

Eisenbahn-Fahrtpreismäßigung wird nicht gewährt.

Die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahrgänge 1884 und 1889, sowie die Ersatzreservisten des Jahrganges 1884, welche zur Landwehr 1. bezw. 2. Aufgebots übertreten, haben ihre Militärpässe bezw. Ersatzpässe bis zum 12. April d. J. an das Hauptmelde-Amt Schneeberg einzureichen.

Die übrigen Mannschaften haben die Pässe zu den Kontrol-Verfassungen mitzubringen.

Königliches Bezirks-Kommando Schneeberg.

Da Herr Bürgererschullehrer em. Meissner in Folge seines vorgerückten Alters sich genöthigt gesehen hat, sein Amt als Kirchenassessor niederzulegen, so fühlte sich der unterz. Kirchenvorstand gedrungen, dem würdigen Greise für die unermüdete Treue und Gewissenhaftigkeit, mit welcher er das seit 1871 übernommene Amt geführt hat, seinen herzlichsten Dank auch öffentlich hierdurch mit dem aufrichtigen Wunsche fundzugeben, daß der allmächtige Gott ihn noch auf längere Zeit die friedvolle Stille des Alters nach treu vollbrachtem Tagewerke genießen lassen möge!

Zugleich wird bekannt gegeben, daß das dadurch erledigte Amt

Herrn Kirchner Mühlig

hier übergeben worden ist.

Eibenstock, den 1. April 1897.

Der Kirchenvorstand.

Böttich, P.

Die öffentlichen Schulprüfungen in Schönheide

werden Montag, den 5. April in der oberen Schule, Dienstag, den 6. bis Donnerstag, den 8. April in der mittleren Schule gehalten.

Zum Besuche dieser Prüfungen, sowie der am Sonnabend, den 10. April, vorm. 10 Uhr stattfindenden Entlassung der Konfirmanden werden die Eltern der Schulkinder und alle Freunde der Schule im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen durch

Schönheide, 25. März 1897.

Direktor Tittel.

Hand schleunigst zurück vor den wimmernden Tönen, die dem Instrument entweichen. So kann das alte abgedankte Klavier Jahrzehnte um Jahrzehnte lang auf dem Boden einsam und verlassen stehen, bis es eines Tages zu gelegener Zeit unter den Hammer und das Beil kommt. Unter den Hammer, — denn veräußerungswertig ist es schließlich immer noch, selbst wenn nur noch drei Mark dafür herauskommen. Und ist es dann von irgend einem Glücklichen erstanden, der einsieht, daß nun und nimmermehr etwas halbwegs Vernünftiges aus

dem alten Kasten werden kann, dann kommt das alte müde Instrument unter das Beil und löst sich endlich in die Bestandteile auf, aus denen es vor so vielen, vielen Jahren zusammengesetzt wurde. Als Brennholz oder zur Zimmerung verschiedener Kisten und Kästchen dient seine äußere Hülle, und die inneren Theile, Schrauben, Saiten usw. finden oft noch eine Verwendung, für die sie niemals bestimmt gewesen. Das Klavier aber ist vergangen und nichts erinnert mehr an die entschwundene Herrlichkeit.

Rohseid. Bastkleider Mk. 13.80 bis 68.50 per Robe — Tassors und Shantung-Pongees — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 60 Pf. bis Mk. 18.66 p. Met. — glatt, gestreift, farbig, gemischt, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qualitäten und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — Lager: ca. 2 Millionen Meter.
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Sparkasse Schönheide geöffnet jeden Wochentag bis Nachmittag 5 Uhr.

FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN
Gegründet 1696 Gegründet 1696
Köstritzer Schwarzbier.
Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Reconvalescenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in **Eibenstock** bei **Emil Heilmann.**

30 Tambourierinnen
auf Schnur nach Vordruck geübt, suchen sofort bei festem Wochenlohn, bis zu 18 Mark steigend und für dauernd
Cohrs & Michaelis, Chemnitz.
Nähere Auskunft bei Herrn **Ludwig Gläss.**
Garçonlogis
wird von einem Lehrer sofort zu miethen gesucht. Offerten bitte niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter **R. R.**

Guten billigen Kaffee!
(ohne ölige Bohnen).
Wenn Sie wollen an einem Pfund Kaffee **40 Pf.** ersparen, so beziehen Sie durch die Post oder den Boten einige Pfunde von der „Specialmarke“
Wiener Mischung Nr. 6,
frisch geröstet à Pfund 120 Pf.,
der Kaffee-Röstanstalt für den Großbetrieb
von **Paul Schubert, Chemnitz, Poststraße.**
Gegründet 1865.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.
Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste und im Gebrauch **billigste und bequemste**
Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Linoleum
bedruckt bis **3.66 Mtr.** breit, von **Mk. 1.25.** Granit, Inlaid bis **2.00 Mtr.** breit mit durchgearbeiteten Mustern, nie abzutreten, von **Mk. 3.00** an per Quadratmeter.
Muster franco gegen franco.
Klinger & Heun, Siegmars (Bahnhof).

Oberhemden.
Normalhemden, Unterhosen, Jacken, Shlipse
Kragen, Manschetten, Chemisettes, Servietten
C. G. Seidel, Eibenstock.

Auction.
Montag, 5. April a. c., von Vorm. 10 Uhr an kommen in der Behausung der Frau **Emilie** verm. **Schönfelder** in **Eibenstock, Langestraße, Kleiderstraße, ein Sofa, Tische, Stühle, Bänke, landwirtschaftliche Geräte,** ferner vollständiges **Schuhmacherhandwerkzeug** einschließlich einer guten **Schuhmacher-Nähmaschine** etc. durch mich zur Versteigerung. Bietungslustige werden hierdurch freundlichst eingeladen.
Hermann Böttger, Auctionator.
Zwei Garçon-Logis hat zu vermieten **H. Wolf, Haberleithe.**
Eine **Giebelstube** ist vom 1. Mai ab zu vermieten bei **H.**
Regenschirme empfiehlt **August Mehnert.**

1893. Prämiirt auf der grossen gewerbl. Ausstellung zu Dresden
Rother & Kuntze's Möbel-Fabrik
Chemnitz, Kronenstrasse 22, gegenüber der Reichsbank
empfiehlt ihre so beliebt gewordenen
Braut-Ausstattungen
in solid und geschmackvoll gearbeiteten Tischler- und Polstermöbeln nach eigenen Modellen.

| Compl. Einrichtung Mk. | 3000 | 2000 | 1500 | 1250 | 970 | 600 | 300 |
|----------------------------|--------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|
| Salon | 1063.— | 766.— | 606.— | 481.— | 424.— | 242.— | — |
| Wohnzimmer | 365.— | — | 497.— | 434.— | 222.50 | 152.— | 131.50 |
| Speisezimmer | 469.— | 413.50 | — | — | — | — | — |
| Schlafzimmer | 360.— | 294.— | 280.— | 212.— | 205.— | 155.50 | 131.50 |
| Herrenzimmer | 466.— | 372.— | — | — | — | — | — |
| Garderobe-u. Mädchenzimmer | 113.— | 95.— | — | — | — | — | — |
| Vorsaal | 57.— | 21.— | — | 50.— | 45.— | — | — |
| Küche | 117.— | 48.50 | 117.— | 73.— | 73.50 | 50.50 | 37.— |

60 Musterzimmer in allen Preislagen auf Lager.
Prima-Referenzen in allen grösseren Städten und Ortschaften.
2 Jahre Garantie für Haltbarkeit unserer Möbel.
Franco-Versandt ev. mit eigenem Geschirr bis in die Behausung.
Kein Ausschwitzen der Möbel mehr durch eine **neue Behandlungsweise,** von welcher man sich bei uns überzeugen wolle.
Auch **Nichtkäufer** ist die Besichtigung unseres **7 Etagen** und **Parterre-Räumlichkeiten** umfassenden Lagers bereitwilligst gestattet.
Illustrierte Kataloge bereitwilligst zu Diensten.
Stets nur neueste Modelle am Lager.

Sämmtliche Bruchbandagen sowie Leibbinden, Badeartikel, Spülkannen, Suspensorien, Cystirsprizen, Unterlagestoffe u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen **Paul Rossner, Friseur,** vis-à-vis der Apotheke u. Albertplatz. Stranckenaffen gewähre extra Procente. **D. Ob.**

Christophlad
als Fußbodenanstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos von Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, nussbaum und graufarbig.
Franz Christoph, Berlin.
Allein ächt in Eibenstock bei **H. Lohmann.**

Geräuch. starke Aale
Kieler Schlei-Pöcklinge
ff Scheibenhonig
Kleine Schinken, à Pfund 85 Pf.
Cervelat, Salami-Wurst
Bier-, Harzer- und Biegenkäse
ff Tafelbutter
empfiehlt **Max Steinbach.**

Tüchtige Maurer werden angenommen bei **Baumeister Berger, Schönheide.**

Einen Barbier u. Friseurlehrling sucht per Ostern **Paul Rossner, Friseur, Eibenstock.**

Gebetbücher für Confirmanden in sehr schöner Auswahl empfiehlt **Theodor Schubart.**

Empfehlung.
Spinat, schöne volle Petersilie, Stauden-Salat, schöne Cens u. Pfeffergurken und frische Eier empfiehlt und bittet um flotte Abnahme **E. Schönfelder, am Markt.**

Frachtbriefe empfiehlt **E. Hannebohn.** | Oesterreichische Banknoten 1 Mark 70,25 Pf.
Druck und Verlag von **E. Hannebohn** in Eibenstock.

bringen. Dann wand sie Kränze davon, und wir schauten mit Freuden ihren geschickten Händen zu. Dabei mochte der Mutter wohl die ganze traurige Lage des Landes, ihre eigene Bedrängnis und die Sorge um der Söhne Zukunft wieder einmal schwer aufs Herz fallen, denn langsam rann aus ihren schönen Augen Thräne um Thräne und fiel auf den Korbkranz. Mir ging diese Bewegung meiner treuen Mutter tief zu Herzen; meinen eigenen sinnlichen Kummer vergessend, versuchte ich, sie durch Klebflosungen zu trösten, wobei sie von ihren Thränen glänzenden blauen Kranz mir aufs Haupt setzte. Ich war damals zehn Jahre alt; doch ist mir diese rührende Scene untergeköch geblieben und erblicke ich jetzt im hohen Alter die liebliche blaue Blume, so glaube ich, die Thränen der treuesten aller Mütter darin erglänzen zu sehen, und liebe sie deshalb wie keine andere."

— Ein gemüthliches Nachtquartier. Ein etwas nervöser junger Geistlicher in Amerika hatte vor Kurzem ein Erlebnis, das er einem Freunde folgendermaßen erzählte: „Ich mußte ein etwas entferntes Dorf besuchen und dort bei einer alten Dame übernachten. Sie nahm mich freundlich auf, führte mich in ein Zimmer und verabschiedete sich bei mir herzlich mit folgenden Worten: „Ich gebe dieses Zimmer nur jenen Gästen, die ich besonders ehren will; denn es ist voll geheiligter Erinnerungen für mich. Mein erster Gatte starb in diesem Bett, auf diesem Kissen, und mein zweiter Mann endete sein Leben in jenem Lehnstuhl in der Ecke. Wenn ich manchmal im Dunkeln hereinkomme, meine ich, ich könnte ihn dort noch sitzen sehen. Mein Vater legte sich auf das Sopha, das unter dem Fenster steht, und erhob sich nicht mehr. Armer Papa, er war Spiritist und versprach mir, er würde mir nach seinem Tode in diesem Zimmer erscheinen. Manchmal glaube ich auch, ihn hier zu sehen."

Sollte er heute Nacht kommen, dann jagen Sie es mir, bitte, nicht, ich will nicht, daß er wieder kommt, er soll auch seine Ruhe haben. Auf derselben Stelle, wo Sie stehen, ist mein Sohn aus erster Ehe am Herzschlag todt hingestürzt; er war Arzt, und dort im Schrank sind noch zwei Skelette, die er präparirt hat. In jener Schublade liegen zwölf Todtenschädel, und wenn Sie zeitig aufwachen und sich vor dem Frühstück etwas zu zerstreuen wünschen, öffnen Sie nur diese Commode, Sie finden eine Menge menschlicher Knochen darin, von denen mein Sohn sehr viel hielt. Nun nochmals gute Nacht und angenehme Träume." — Den Teufel auch! Ich sah die ganze Nacht nichts als Gespenster."

— Die Fremden in Berlin. Fremder (am Brandenburger Thor): „Wie weit ist es von hier noch bis zum Mauloleum in Charlottenburg?" — Berliner: „Ungefähr 4500 Meilen." — Fremder: „Unmöglich!" — Berliner: „Das heißt, wenn Sie auf Ihrem bisherigen Wege fort-schreiten. Wenn Sie aber kehrt machen und in der entgegen-gesetzten Richtung gehen, sind Sie in 25 Minuten dort."

— Ein scherzhafter Angeklagter. Richter: „Wie heißen Sie?" — Stroh: „Jottlieb Meier — mit'n weichen ei." — Richter: „Sie scheinen aber ein hart gefotterter Sänder zu sein."

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock
vom 28. März bis 3. April 1897.

Verst. 61) Alfred Emil Weisner. 62) Rudolf Richard Hausner. 63) Ida Brandt. 64) Ernst Georg Schott in Wauenthal. 65) Walter Fritz Pfefferkorn. 66) Hans Gottfried Seymann. 67) Erich Felix Weiß. 68) Frieda Johanne Unger, unebel.
Begraben: 37) Ernst Emil, ehel. S. des Hermann Emil Blei, Gasanhaltsarbeiters in Pösch, 10 M. 19 J. 38) Gertrud Johanne, ehel. T. des Gustav Alban Buchs, Formers hier, 11 M. 28 J.

Am Sonntage Judica:

Vorn. Kirchengesamten der Confirmanden: Rom. 3, 28. Herr Diac. Rudolph. Die Beichtrede hält derselbe. Nachm. 1 Uhr Beichtstunde. Derselbe.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. Judica (den 4. April 1897). Vorn. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Diaconus Wolf. Nach dem Gottesdienst Beichte und heiliges Abendmahl. Herr Pfarrer Hartenstein. Nachm. 2 Uhr: Prüfung der Katechumenen. Herr Diaconus Wolf.

Die liebe Gemeinde, Eltern und Patzen werden herzlich gebeten, der Prüfung beizuwohnen zu wollen.
Das Wochenamt führt Herr Diaconus Wolf.

Chemischer Marktpreise

vom 31. März 1897.

| | |
|-----------------------------|---|
| Weizen, fremde Sorten | 8 Mt. 75 Pf. bis 9 Mt. 15 Pf. pro 50 Rilo |
| sächsl. gelb. | 7 60 7 85 |
| " beifch. | 6 75 7 85 |
| Roggen, udel., sächsl., pr. | 5 85 6 55 |
| " beifcher. | 5 55 5 70 |
| " fremder | 6 45 6 60 |
| Braugerste, fremde | 7 55 8 90 |
| sächslische | 6 50 7 85 |
| Futtergerste | 5 50 5 75 |
| Safer, sächsl. | 5 75 6 50 |
| " beifchädigt. | — — — — |
| " preuß. | 7 15 7 50 |
| " fremder | 6 80 7 85 |
| Roherebten | 7 85 8 60 |
| Mahl- u. Futtererebten | 6 80 6 75 |
| Heu | 3 — 4 — |
| Stroh | 2 80 3 20 |
| Kartoffeln | 2 80 3 — |
| Butter | 2 20 2 60 |

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Handelschule zu Schneeberg.
Gegründet 1876.

Beginn des neuen Schuljahres: Dienstag, den 27. April. — Aufnahme-Prüfung: Montag, d. 26. April, 8 Uhr. — Anmeldungen erbeten an Hrn. Stadtr. Fr. Freytag oder den Unterzeichneten.
Unterrichtsfächer: 1. Kaufm. Abt.: Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen, einf. u. dopp. Buchführung, Kontorarbeiten, Handelswissenschaften, Buchsellehre, Korrespondenz, Geographie, Schreiben, Stenographie. — 2. Gewerbl. Abt.: Deutsch, Korrespondenz, Rechnen, Geographie, Schreiben, Handelswissenschaften, Buchsellehre, einf. Buchführung.
Schneeberg, d. 26. Jan. 1897.

L. Kressner, Dir.

I. Gemeinde- u. Privat-Beamten-Schule zu Geyer im Erzgeb.

Die von dem Direktorium des Sächsischen Gemeindebeamtenvereins im Jahre 1891 mitbegründete, unter kultusministerieller Aufsicht stehende städtische Fachschule eröffnet ihren 7. Kursus am 26. April d. J. Gründliche Vorbereitung. Günstige Erfolge: Seit 3 1/2 Jahren 206 Schüler in festen Stellungen. Anmeldungen baldigst erbeten. Prospekte gratis durch die Schulleitung und dem Stadtrat.
Der Rat der Stadt Geyer: Dr. Conrad, Bürgermeister.
Die Schulleitung: Junghanns, Direktor.

Eibenstocker Uhren- u. Goldwarenhandlung
von Franz Graupner, Uhrmacher.
Empfehle als passende Konfirmations-Geschenke
Uhren und Ketten
in allen Preislagen. Großartige Auswahl prachtvoller Neuheiten massiver 8- und 14 Karätiger Goldwaren, als: Broschen, Ohringe, Armbänder, Ringe, Medallions u. Granat- und Corallschmucks.
Preise wirklich auffallend billige.

E. Müller, Zwickau,
Flügel, Pianinos, reichhaltiges Lager von den Firmen: Blüthner, Kaps, Seiler, Römhild, Werner, Sagspiel, Urbas & Kühne, Weber, Heil, Krietsch, Weigel, unter Garantie.
Billigste Preise.
Wilhelmplatz 1. Wilhelmplatz 1.
Reparatur-Werkstatt bei Obigem.

Grddarbeiter
sucht
C. G. Bretschneider,
Wolfsgrün.

Ausverkauf
von Gummischuhen in allen Größen
bei Hermann Horbach.

Hüte und Mützen!
Empfehle mein neu eingetroffenes Lager in Hüten für Herren, Knaben und Confirmanden, desgleichen mein reichsortirtes Lager von Mützen in allen Neuheiten zu billigsten Preisen.
Hermann Gerischer.

Beste Fussboden-Anstrich!
Tiedemann's
Bernstein-Schnelltrocken-Öllack.
Ueber Nacht trocknend, nicht nach-lebend. In 6 Farben. Unübertrefflich in Härte, Glanz und Dauer.
Man weise jede Mühle zurück, deren Deckel und Etikette nicht die obige Schutz-marke tragen.
Fussboden-Lacke werden mit Füßen getreten und sollen haltbar sein. Weg weist kein Geld, wer weniger Großes wegen nach billigen Fabrikaten greift.
Carl Tiedemann, Dresden
Niederlage in Eibenstock bei: C. W. Friedrich, S. Lohmann.

Pfund's Condensirte Milch
Vorzügliches Kindernährmittel.
von jahrelanger Haltbarkeit, für Haushaltungs- und Küchenzwecke, sowie für Bäcker und Conditor unentbehrlich, in Blechdosen, welche ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfehlen
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Hauptkontor: Bautznerstr. 79.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Das von Herrn Schuhmachermeister Schuldes bewohnte
Logis mit Laden
ist pr. 1. Oktbr. 1897 ev. früher anderweit zu vermieten bei H. Lohmann.

Confirmanden-Handschuhe!
sowie alle andern Sorten Glace-, Wild- und Wasch-lederhandschuhe in den neuesten Modifarben und Verschläffen, seidene, halbsidene und Tricothandschuhe für Herren, Damen und Kinder empfehle zu ganz beson-ders billigen Preisen und guten Qualitäten. Bestellungen nach Maß schnellstens. Handschuhwäscherei, Färberei und Reparatur.
Handschuhfabrik von A. Edelmann,
Eibenstock, Brühl 12.
Einkauf von Zidelfellen, Hasen- und Kaninfellen. D. Ob.

Diesem Buche verdanken schon viele kranke Augenheilung!

In dem Buche Dr. White's Augenheil-Methode von Traugott Ehrhardt in Delitz in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenkranker etwas Passendes. Die darin enthaltenen Rezepte sind genau nach den Originalen abge-druckt und bieten sichere Garantie der Heiligkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beifluß der Fran-cisungsmarke (10 Pfennige) gratis ver-sandt durch Traugott Ehrhardt in Delitz in Thüringen und vielen andern Buchhandlungen. Auch zu haben in der Exped. d. Bl.

Steyr. Truten Capannen u. Poularden
empfiehlt
Max Steinbach.

Gesangbücher
in schöner Auswahl, dauerhaft gebunden, empfiehlt
Emil Stölzel.

Sustenheil,
bestes Linderungsmittel bei Husten und Seiferkeit, in Packeten à 10 Pf. zu haben bei
Bernh. Löscher, Rich. Schürer
Emil Zeuner, Ludwig Hendel.

Futtermittel.
Mais M. 4.15
Reisfutttermehl, 24-28% „ 4.-
Weizenkleie, grobe „ 4.15
Baumwollsaatmehl, 58-62% „ 5.50
Erdnusskleie, 50 kg. „ 2.-
Fricke & Co., Hamburg 8.

Wäschemangeln,
Wasch- und Wringmaschinen, bester und solidester Construction, für jeden Bedarf, liefert billigt unter voller Garantie
Die Fabrik v. F. P. Thiele,
Chemnitz.
Ratenzahlungen gestattet. Alle Mangeln nehme mit in Zahlung.
Prämiiert im Inn- und Ausland.

Namenlos glücklich
macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebraucht man:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co. in Radebeul-Presden (Schupmarkt: Zwei Bergmänner)
à Stück 50 Pf. bei Apotheker G. Fischer.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat
Buchbinder
zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei
Theodor Schubart.

Für Rettung von Trunksucht!
versende Anweisung nach 20jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: Th. Konatzky Droguist, Stein (Aargau Schweiz). Briefporto 20 Pfg.

Goldene Staatsmedaille 1896.

Silberne Medaille
Nürnberg 1882.

Nürnberger Kunstfärberei, chem. Waschanstalt L. Arnold

Annahmestelle bei Hrn. **Emil Mende**, Eibenstock.

Auction.

Mittwoch, 7. April a. c.,
von Vorm. 9 Uhr an
versteigere ich in meinem Hause Schul-
straße 6 ein **Sopha, Bettstellen, Ra-
tragen, Gardinhalter, Tische, Tafel,
Steypmaschinen, Küchens, Haus- u.
Wirthschaftssachen** und vieles Andere
gegen sofortige Baarzahlung.
Eibenstock, den 3. April 1897.

Theodor Haertel.

Als **erste Arbeiterin** suchen wir für
unsere **Sticlube** ein **gewandtes, tüch-
tiges**

Mädchen.

Antritt möglichst bald. **Dauernde,
gut bezahlte Stellung.**

Bacher & Leon.

**Einen Posten Speise- und
Saattartoffeln**

empfehl billigt **Ernst Anger,**
Forststraße.

Einzige Möbelfabrik
am Platze.

Möbel

selbst fabricirt, kauft
man am solidesten u.
25% billiger als bei
Händlern in der

Kunstmöbelfabrik mit Dampfbetrieb

von

Julius Köhler Nachfolger, Chemnitz,

innere Klosterstraße Nr. 14.

Lager von mehr denn 60 kompletten Zimmer-Einrichtungen.

Kataloge gratis und franko.

Hervorragend prämiirt in der letzten Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung.

Das von uns ausgestellte gothische Speisezimmer erweckte berechtigtes Aufsehen und beweist wohl am besten die Leistungsfähigkeit unserer Möbelfabrik.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend zur geil.
Kenntniß, daß der ergebenst Unterzeichnete am hiesigen Platze, im früheren
Kelling'schen Grundstücke an der Schönheiderstraße, ein der Neuzeit
entsprechendes

Photographisches Atelier

eröffnet hat.
Selbiges ist mit den neuesten bestconstruirten Apparaten, sowie mit
allen Neuerungen auf dem Gebiete der Photographie ausgestattet und ist
es mir dadurch möglich, selbst den höchsten Anforderungen Genüge leisten
zu können.

Aufnahmen finden bei jeder Witterung statt. Ankleideraum zur
Verfügung.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet
Dochachtungsvoll

Ernst Lorenz, Photograph.

Wegen Wohnungs-Veränderung

empfehle ich mein gut assortirtes

Schuh- u. Stiefel-Lager

zu den billigsten Preisen.

W. Schuldes

am Neumarkt.

P. 96.

Einen **Schuhmacherhilfen** sucht

Theater in Eibenstock, Feldschlößchen.

Sonnabend kein Theater.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr:

Sneewittchen und die 7 Zwerge.

Märchen in 6 Bildern von Görner.

Abends 8 Uhr: Muttersegen,

oder: Die Perle von Savoyen.

Vollständ. mit Gesang in 5 Akten.

Montag: Der Walzerkönig.

Operettenposse in 4 Akten von Mannstadt.

Empfehlung!

Heute trifft schöner **Französischer
Kopfsalat** ein. Frisches **Würzburger
Gemüse**, als: **Radieschen, Rabinschen,
Spinat, Schnittlauch u. Petersilie.** Große
Valencia-Äpfelstücken, verschiedene Sorten
Räse, frische **Eier Mandel 65 Pf.,**
2 Stück 9 Pf., Kappeler Vollpflinge,
einen **Posten weichen Kuhkäse**, à Pfund
30 Pf., frischen Quark und Reibkäse
empfehl.

Günzel's Grünwaarenhdlg.
Als **Spezialität** ganz frischen ge-
räucherten **Lachs** bei

Confirmanden - Hüte

in allen Farben empfehl billigt
Hermann Rau.

Spezialität!

Geräuch. Nansen - Fisch
empfehl
Max Steinbach.

Elegante Herren-, Confirmanden- und Knaben-Anzüge,

sowie **Jackets, Hosen und Westen** emp-
fehl zu billigen Preisen

C. A. Lenk.

Alle Reparaturen

an **Stöcke, Schirme, Fächer, Pfeifen,
Gigarrenspitzen, Broschen, Ketten,
Nadeln, Portemonnaies** u. s. w. werden
schnell und sauber ausgeführt bei
Richard Uhlemann, Neumarkt 1.

Geübte und solide Sticker

auf **ausbauernde 1/4-Seidenarbeit** ge-
sucht. Von wem? zu erfragen in der Ex-
pedition ds. Blattes.

Fetter Zickel-Braten

ist zu haben bei
Hermann Reichssner.

Hauptartikel

Ochsenfleisch

empfehl **Richard Georgi.**



ist die Krone aller
Kaffeeverbesserungsmittel

Kaufmännischer Verein.

Der Vortrag des Herrn **Bürgermeister Hesse** findet heute, Freitag Abend
1/9 Uhr, nicht in Hotel Stadt Leipzig, sondern

im **Saale des Schützenhauses**

Der Vorstand.

Reisfutttermehl.

Das sich so vortrefflich bewährende

Kraftfutter

wird **Sonnabend** am Eibenstocker Bahnhof ankommen — diesmal in verschiedenen
Qualitäten und zu billigeren Preisen — u. hält zu möglichst rascher Abnahme empfohlen
Eibenstock, 1. April 1897.

Carl Ernst Mennel.

NB. Gebrüht darf nicht, sondern mit dem Angemenge — Hacksel, Sied oder
Kleie — gegeben werden.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von
Hermann Horbach, Wiesenstr. Nr. 8

empfehl sein selbst angefertigtes, sowie von den bestrenommirten **Schuh-Fabriken,**

reichhaltiges Lager

für **Herren, Damen und Kinder** zu den **billigsten** Preisen.

Bitte **genau** auf **Firma** zu achten.

Hierzu eine Beilage und illustriertes Unterhaltungsblatt.

Heute **Sonnabend,**
Abends 1/2 9 Uhr:
**Haupt-
Versammlung**
im Klublokal **Feldschlöß-
chen.** Das Erscheinen
Aller erwünscht.
Der Vorstand.

Maschinensticker-Verein.

Heute **Sonnabend,** den 3. April 1897,
Abends von 1/2 9 Uhr an: **Einzahlung
der monatlichen Steuern.** Die Re-
stanten werden erinnert, ihren Verbindlich-
keiten nachzukommen, da sonst § 4 in An-
wendung kommt. Gleichzeitig werden die
geehrten Mitglieder gebeten, ihre Quitt-
ungsbücher abzugeben, um neue Rubriken
zu ziehen.
Der Vorstand.

Die Turnstunden

fallen nächste Woche **bis 10. ds. Mts.**
aus. **E. Scheffler, Turnwart.**

Ein wohlgezogener Knabe aus achtbarer
Familie, der sich dem **Kaufmannsstande**
zuwenden will, wird zu Ostern als

Lehrling

gesucht. Offerten unter **A. B. 16** in die
Exped. ds. Bl. erbeten.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher
Luft hat

Schuhmacher

zu werden, kann zu Ostern in die Lehre
treten bei **Ernst L. Horbach,**
Schuhmachstr.

Dr. Oetker's Badpulver

à 10 Pf. giebt feinste Kuchen
und Klöße.
Rezepte gratis von den best. Geschäft.

Thermometerstand.

31. März Minimum 0,0 Grad + Maximum 8,0 Grad.
1. April + 3,0 " + 8,5 "